



KAPPA200
KAPPA240
KAPPA270

HANDBÜCH
Installations Betriebs und
Wartungsanleitung

Für sämtliche Aktualisierungen siehe
www.edilkamin.com

INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG

Der Aussteller EDILKAMIN S.p.a. mit Sitz in Via P. Moscatti 8 - 20154 Mailand - Steuernummer USt-IdNr. 00192220192 erklärt in eigener Verantwortung, dass die Produkte auf dem Umschlag der EU-Verordnung 305/2011 und der geltenden harmonisierten europäischen Produktnorm entsprechen

Die Leistungserklärung ist auf der Website www.edilkamin.com verfügbar

Darüber hinaus erklärt er, dass:

Die Produkte auf dem Umschlag (wo zutreffend) den Anforderungen der europäischen Richtlinien entsprechen:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU

2014/53/UE:RED

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Ecodesign 2009/125/EU

Kennzeichnung 2010/30/EU

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns bei Ihnen und gratulieren Ihnen eines unserer Produkte gewählt zu haben. Wir bitten Sie, sie für die gesamte Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.

Fordern Sie bei Verlust eine Kopie beim Händler an oder laden Sie diese vom Downloadbereich der Website www.edilkamin.com herunter

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken des Produkts von der Integrität und Vollständigkeit des Inhalts.

Wenden Sie sich im Falle von Störungen unverzüglich an den Händler bei dem Sie das Produkt erstanden haben, der eine Kopie des Garantiescheins und des Kaufbelegs fordert.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Benutzerland geltenden Gesetze und einschlägigen EU-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die Pläne in diesem Handbuch dienen lediglich zur Veranschaulichung: Daher sind sie nicht immer streng auf das spezifische Produkt bezogen und in keinem Fall verpflichtend.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode oder Seriennummer der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf dem Garantieschein angegeben ist. Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- Die Garantiebescheinigung, die dem Gerät beiliegt
- Den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- Die Konformitätserklärung, die der Installateur ausgestellt hat. Die lokalen und nationalen Vorschriften prüfen.

Die Garantiebedingungen sind in der Garantiebescheinigung angegeben, die im Gerät beiliegt, sowie im Internet unter www.edilkamin.com verfügbar ist

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

- Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder bestimmt.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Die Bestimmungen der gesetzlichen Garantie sind auf der Garantiebescheinigung angegeben, die dem Gerät beiliegt. Insbesondere gilt, dass weder Hersteller noch Händler für Schäden haften, die durch eine fehlerhafte Installation oder Wartung entstanden sind.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. **GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN**, in denen Brandgefahr besteht.
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Bauteilen (z. B. Sichtfenster und Rohre). **KEINE STARK ERHITZTEN BAUTEILE BERÜHREN**. Auch den verlöschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Bauteilen. **BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDEN TEILE IM GERÄT BERÜHREN**. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). **FLAMME NICHT DURCH SPRÜHEN BRENNBARER FLÜSSIGKEITEN ODER MIT LÖTLAMPEN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN**. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. **IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN**. Dadurch kann das Gerät verschmutzt werden, der Schornstein in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Reinigung des heißen Feuerraums. **KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN**. Der Aschesauger kann beschädigt werden, und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. **NICHT MIT BRENNBAREN**

SUBSTANZEN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.

- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. **DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENE GLASREINIGER REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. **KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN**. Jedwede brennbaren Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. **NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN SCHORNSTEIN BLOCKIEREN**. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. **NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN**. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. **GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN**.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. **KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen**. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die **FEUERWEHR RUFEN**.

Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von EK63 finden Sie **NUR** auf www.ek-63.com

✓ Das Gerät darf niemals ohne Wasser in der Anlage betrieben werden.

„Trockenes“ Anzünden führt zu Schäden am Gerät.

✓ Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

✓ **NUR** mit montierten Verkleidungen in Betrieb nehmen.

✓ Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.

TECHNISCHE DATEN gemäß DIN EN 14785					
	KAPPA200	KAPPA240	KAPPA270	KAPPA200 240-270	
	Nennwärme- leistung	Nennwärme- leistung	Nennwärme- leistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Heizleistung	21,5	25,8	29,2	6,3	kW
Heizleistung Warmwasser	20,1	24	27	6	kW
Wirkungsgrad	93,1	93	92,5	94,3	%
CO-Emissionen mit 13 % O ₂	0,002	0,006	0,009	0,026	%
Rauchgastemperatur	88	93	96	53	°C
Brennstoffverbrauch *	4,4	5,3	6	1,3	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehäl- ters	60				kg
Empfohlener Schornsteinzug	12	11	11	11	Pa
Wassergehalt	40				Litri
Betriebsdauer	13-43	11-46	9-43	--	h
Fassungsvermögen Wasser	520	625	730	--	m ³
Beheizbares Raumvolumen **	80				mm
Durchmesser Rauchabzugsrohr	40				mm
Durchmesser Verbrennungsluftrohr	302	335	328	--	kg
Gewicht mit Verpackung	5				--
Energieeffizienzklasse (Verordnung 1185/2015)	A+				--

ANMERKUNGEN ZU DEN TECHNISCHE DATEN

- Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.
- Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.
- Die Autonomie kann je nach Merkmalen der Nutzung/der Installation/des brennstoff variieren und stellt weder eine vertragliche Verpflichtung noch einen möglichen Streitgrund dar.
- Das Produkt kann auch bei höherem Zug sicher betrieben werden. Ein zu starker Schornsteinzug kann jedoch zur Abschaltung und/oder zu einer verminderten Leistung führen. gnimento e/o diminuzione di rendimento.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und der Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen

	KAPPA200	KAPPA240	KAPPA270	
	Nennwärmeleistung			
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	106	112	115	°C
Mindest-Schornsteinzug	0,1			Pa
Rauchgasvolumenstrom	11,7	13	13,7	Kg/s

ELEKTRISCHE MERKMALE

Stromversorgung	230Vac +/- 10% 50 Hz		
Nominale Leistungsaufnahme	4 W		
Reduzierte Leistungsaufnahme	73/20 W	90/20 W	90/20 W
Leistungsaufnahme in Standby	400 W		
Leistungsaufnahme beim Zünden	Schmelzsicherung 4 AT, 250 Vac 5x20		
Absicherung	Schmelzsicherung 4 AF, 250 Vac 5x20		

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1189 AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1187

The present document cancels and supersedes document issued November 29, 2018.

EK63 – KAPPA200

Stoking mode: Automatic: it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least 400 litres (**)

Condensing boiler: no

Solid fuel cogeneration boiler: no

Combination boiler: no

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Seasonal space heating emissions			
				PM	OGC	CO	NOx
				mg/m ³ at 10%O ₂			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no					
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no					
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no					
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	84	16	4	281	122
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no					
Other woody biomass	no	no					
Non-woody biomass	no	no					
Bituminous coal	no	no					
Brown coal (including briquettes)	no	no					
Coke	no	no					
Anthracite	no	no					
Blended fossil fuel briquettes	no	no					
Other fossil fuel	no	no					
Blended biomass (30-70 %)/fossil fuel briquettes	no	no					
Other blend of biomass and fossil fuel	no	no					

(**) Tank volume = 20 x P_r with P_r indicated in kW

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]: **84**

Energy efficiency index EEI: **124**

Energy efficiency class: **A+**

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Useful heat output				Useful efficiency (GCV as received)			
At rated heat output	P_n	20,1	kW	At rated heat output	η_n	87.5	%
At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	P_p	6,0	kW	At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	η_p	88.2	%
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency				Auxiliary electricity consumption			
At rated heat output	$\eta_{el,n}$	N.A.	%	At rated heat output	$e_{l,max}$	0,073	kW
				At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	$e_{l,min}$	0,020	kW
				Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		N.A.	kW
				In standby mode	P_{SB}	0,004	kW

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY



Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1189 AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1187

EK63 – KAPPA240

Stoking mode: Automatic: it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least 480 litres (**)

Condensing boiler: no

Solid fuel cogeneration boiler: no

Combination boiler: no

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Seasonal space heating emissions			
				PM	OGC	CO	NOx
				mg/m ³ at 10%O ₂			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no					
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no					
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no					
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	84	16	4	288	121
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no					
Other woody biomass	no	no					
Non-woody biomass	no	no					
Bituminous coal	no	no					
Brown coal (including briquettes)	no	no					
Coke	no	no					
Anthracite	no	no					
Blended fossil fuel briquettes	no	no					
Other fossil fuel	no	no					
Blended biomass (30-70 %)/fossil fuel briquettes	no	no					
Other blend of biomass and fossil fuel	no	no					

(**) Tank volume = 20 x P_r with P_r indicated in kW

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]: **84**

Energy efficiency index EEI: **124**

Energy efficiency class: **A+**

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Useful heat output				Useful efficiency (GCV as received)			
At rated heat output	P_n	24,0	kW	At rated heat output	η_n	86,9	%
At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	P_p	6,0	kW	At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	η_p	88.2	%
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency				Auxiliary electricity consumption			
At rated heat output	$\eta_{el,n}$	N.A.	%	At rated heat output	$e_{l,max}$	0,090	kW
				At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	$e_{l,min}$	0,020	kW
				Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		N.A.	kW
				In standby mode	P_{SB}	0,004	kW

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY



Inclusa nell'albo dei laboratori altamente qualificati, autorizzati dal Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica ex art. 4 legge n. 46/82 (D.M. 25 maggio 1990)

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1189 AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1187

EK63 – KAPPA270

Stoking mode: Automatic: it is recommended that the boiler be operated with a hot water storage tank of a volume of at least 540 litres (**)

Condensing boiler: no

Solid fuel cogeneration boiler: no

Combination boiler: no

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Seasonal space heating emissions			
				PM	OGC	CO	NOx
				mg/m ³ at 10%O ₂			
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no					
Chipped wood, moisture content 15-35 %	no	no					
Chipped wood, moisture content > 35 %	no	no					
Compressed wood in the form of pellets or briquettes	yes	no	84	16	4	293	120
Sawdust, moisture content ≤ 50 %	no	no					
Other woody biomass	no	no					
Non-woody biomass	no	no					
Bituminous coal	no	no					
Brown coal (including briquettes)	no	no					
Coke	no	no					
Anthracite	no	no					
Blended fossil fuel briquettes	no	no					
Other fossil fuel	no	no					
Blended biomass (30-70 %)/fossil fuel briquettes	no	no					
Other blend of biomass and fossil fuel	no	no					

(**) Tank volume = 20 x P_r , with P_r indicated in kW

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]: **84**

Energy efficiency index EEI: **124**

Energy efficiency class: **A+**

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Useful heat output				Useful efficiency (GCV as received)			
At rated heat output	P_n	27.0	kW	At rated heat output	η_n	86.5	%
At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	P_p	6.0	kW	At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	η_p	88.2	%
For solid fuel cogeneration boilers: Electrical efficiency				Auxiliary electricity consumption			
At rated heat output	$\eta_{el,n}$	N.A.	%	At rated heat output	$e_{l,max}$	0.090	kW
				At [30 %/50 %] of rated heat output, if applicable	$e_{l,min}$	0.020	kW
				Of incorporated secondary emission abatement equipment, if applicable		N.A.	kW
				In standby mode	P_{SB}	0.004	kW

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY

ABMESSUNGEN

BENUTZER/INSTALLATEUR

A: Rauchabzug

B: Eingang Verbrennungsluft

C: Luftausgang für Kanalisierung (sofern vorhanden)

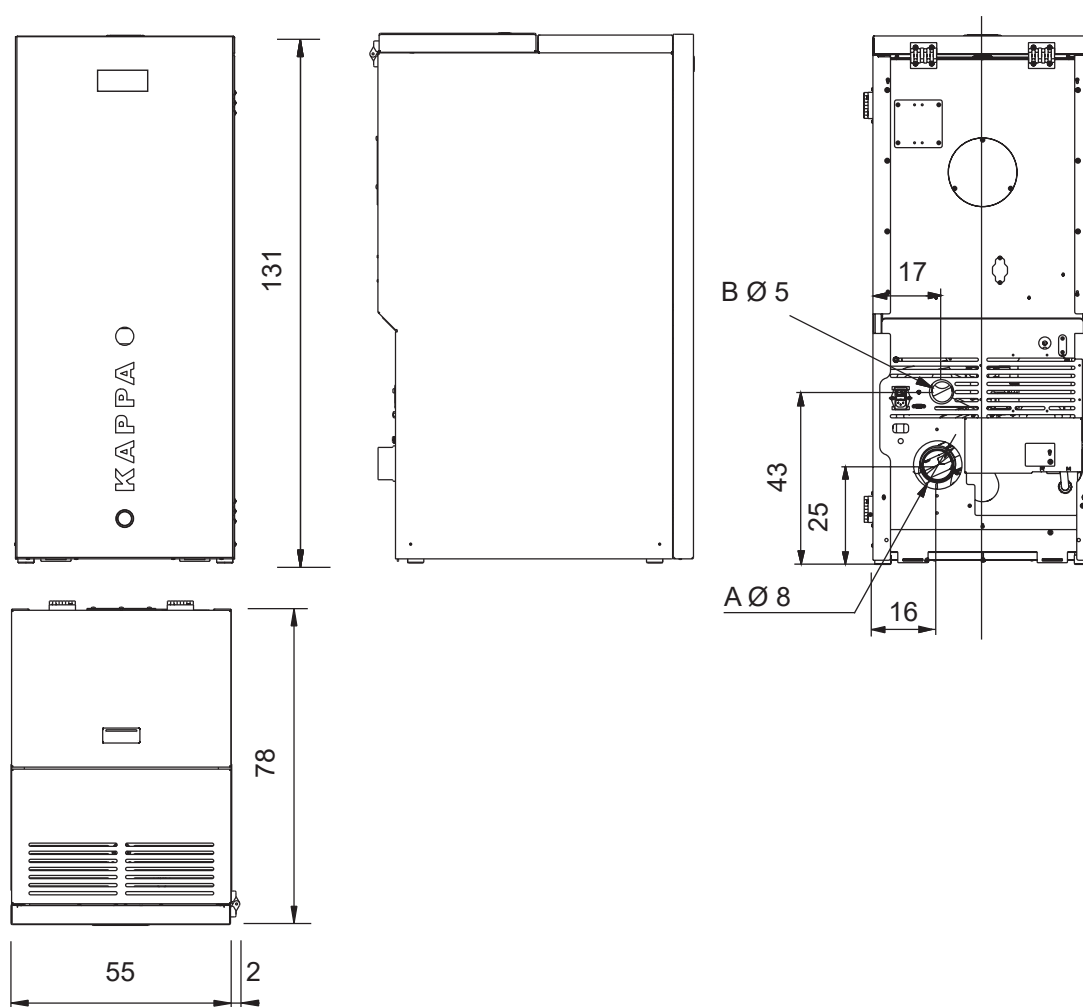
D: Zulauf (für Produkte mit Wasser)

E: Rücklauf (für Produkte mit Wasser)

F: Ladung (für Produkte mit Wasser)

KAPPA200-KAPPA240-KAPPA270

Abmessungen in cm



Die hydraulischen Anschlüsse hängen von den optionalen Kits ab.

EINLEITUNG ZUR INSTALLATION

Denken Sie daran, dass:

- Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die europäischen Normen bei Installation und Betrieb des Geräts einzuhalten sind. In Italien gilt die einschlägige Norm UNI 10683.
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus ist zunächst die Genehmigung des Hausverwalters einzuholen.

Im Folgenden einige Hinweise allgemeiner Natur, welche die Prüfung der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keinerlei Verantwortlichkeit für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Prüfen Sie die Eignung des Raums, in dem Sie das Gerät installieren.

- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und des Zubehörs tragen können.
- Das Gerät ist waagrecht aufzustellen.
- Unzulässig ist die Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die Luft für die Verbrennung aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr. Etwaige Abzugsventilatoren, die in demselben Raum betrieben werden, in dem das Gerät installiert ist, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.

In Italien ist die Verträglichkeit nach UNI 10683 und UNI 7129 bei Gasgeräten zu prüfen.

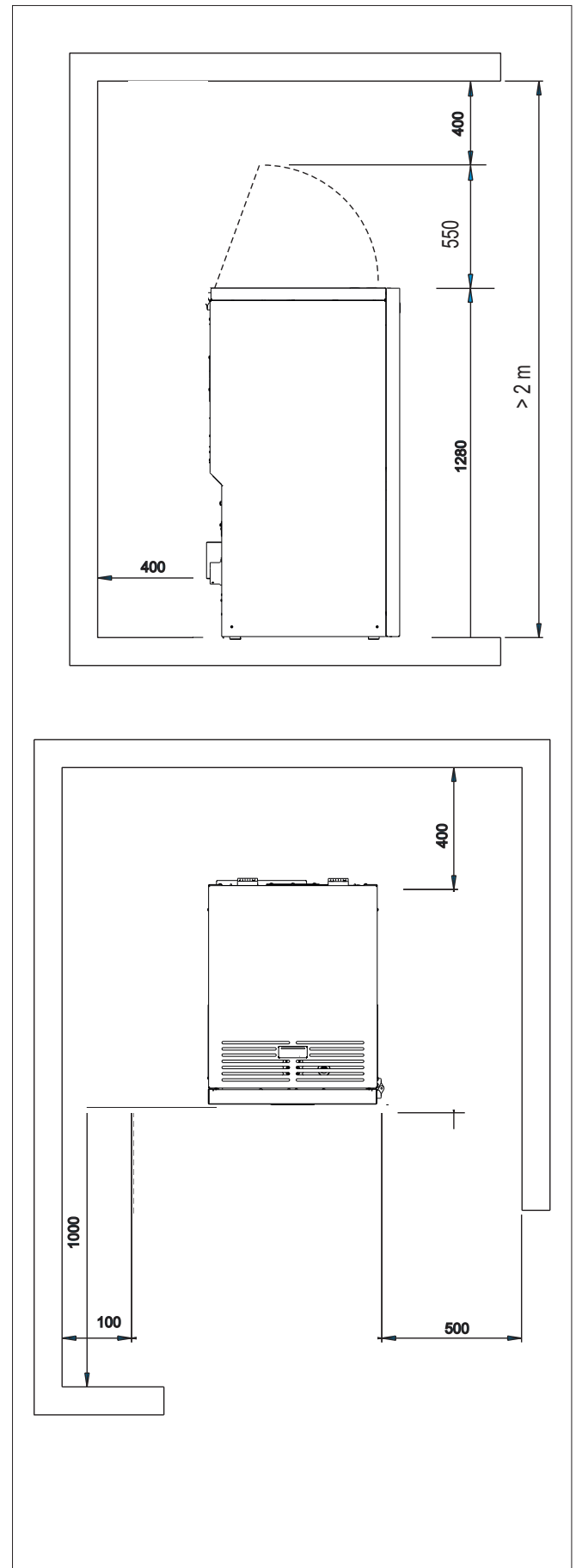
Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Oberflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden.

Die zu treffenden Isolierungsmaßnahmen sind abhängig von der Art der Oberflächen.

Bitte beachten Sie beim Aufstellen, dass genug Platz für die Wartung und das Einfüllen der Pellets vorhanden ist.

Wir empfehlen, die Mindestabstände in mm gemäß der nebenstehenden Zeichnung einzuhalten.



SCHORNSTEIN:

Neben den allgemeinen Vorschriften gilt für den Schornstein

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen.
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1).
- Er sollte als wärmegeädämmtes Stahlrohr mit rundem Querschnitt ausgeführt sein. Bei einem rechteckigen Querschnitt muss der Eckenradius mindestens 20 mm betragen und das Verhältnis der Innenmaße muss $<1,5$ sein.
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben.
- Er muss einen gleichmäßigen Querschnitt aufweisen.
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegeädämt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist.
- Er sollte einen Auffangbehälter für Ruß und Kondenswasser besitzen.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt. Dieser Vorschlag ist unverbindlich; der Installateur muss die Situation vor Ort bewerten und auch den Schornsteinzug messen.

EINGEZOGENES SCHORNSTEINROHR:

Neben den allgemeinen Vorschriften gilt für einen Schornstein mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können.
- Er muss inspektionierbar sein.
- Er muss die geltenden örtlichen Vorschriften einhalten.

DER SCHORNSTEINKOPF :

- Muss windgeschützt ausgeführt sein.
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein.
- Er muss über den Rückflussbereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683, Absatz 6.5.8).
- Er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen.

Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein.

VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der erforderlichen Verbrennungsluft zu gewährleisten. Es muss Außenluft zugeführt werden* Es ist außerdem notwendig, für einen Austausch der Heizungsluft und der Luft für die Scheibenreinigung etc. zu sorgen.

Indirekte Luftzufuhr

Die Außenluft tritt über die auf der Geräterückseite befindliche Öffnung in den Heizofen ein.

In Bodenhöhe einen Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (Durchmesser 10 cm) vorbereiten.

Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Gerät oder einem Heizkörper angeordnet werden.

Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr **

Eine Frischluftöffnung einrichten, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung hinter dem Gerät entspricht.

Die Frischluftöffnung mit einem starren oder flexiblen Rohr anschließen. Den Rohrdurchmesser erhöhen, wenn das Rohr nicht glatt ist: die Druckverluste bewerten.

Die Länge sollte 3 m nicht überschreiten und in jedem Fall abhängig vom Schornsteinzug bewertet werden. Für jeden eventuell verwendeten Bogen (maximal zwei Bögen) muss die Länge um 1 m reduziert werden. Es kann auch eine eventuelle Erhöhung des Rohrdurchmessers in Betracht gezogen werden.

*Die Zuluft darf aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem Raum, der an den Aufstellungsraum angrenzt, entsteht zu keinem Zeitpunkt ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

Die italienische Norm UNI 10683 definiert, dass die Lüftung ausreichend ist, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger (Norm DIN EN 13384-1) gewährleistet ist. Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

**Der direkte Zuluftanschluss bedeutet aber nicht, dass das Gerät von der Raumluft unabhängig ist. Es muss daher zusätzlich dafür gesorgt werden, dass die in das Gerät einströmende Luft (zum Beispiel für die Scheibenreinigung) ersetzt wird

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchabzugsrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen.

Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchrohrstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Gemeinschaftsanschlüsse mehrerer Geräte sind unzulässig).
- Sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- Sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen.
- Ihr Innenquerschnitt muss vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- Sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten.
- Sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein.
- Sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette.
- Sie müssen ihren anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur direkt an der Austrittsöffnung des Geräts und nicht entlang des Schornsteins ändern.

RAUCHROHR

Außer den allgemeinen Vorschriften für das Rauchrohr und den Schornstein gilt für das Rauchrohr:

- Es darf nicht aus flexiblem Material sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmezeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf höchstens 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Ein eventueller durchgehender Abschnitt darf je nach Schornsteinzug eine maximale Länge von 3 Metern haben. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.



Der Durchmesser des Rauchabzugs entspricht nicht dem Durchmesser des Schornsteinsystems. Das Schornsteinsystem muss gemäß den nationalen und lokalen Normen bemessen werden. Insbesondere (nicht erschöpfende Liste) beziehen Sie sich auf EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 und alle lokalen Normen

ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)

Das Produkt wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise beeinträchtigen.

Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf nicht die Rauchrohre oder sonstige erwärmte Komponenten des Ofens berühren.

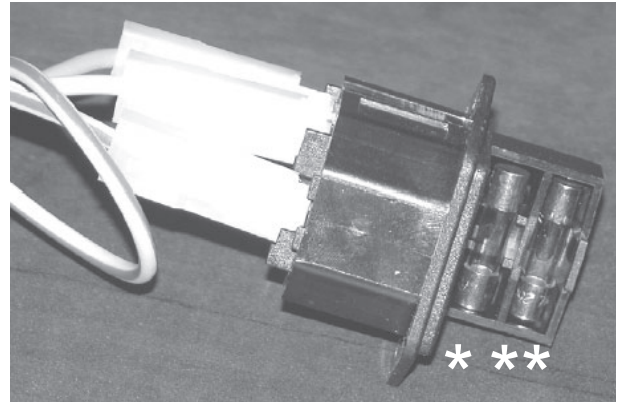
Zum Einschalten des Geräts den Schalter von 0 auf 1 stellen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Geräts enthält eine 4-A-Sicherung.

SICHERUNG

am Stromanschluss mit

Schalter auf der Rückseite des Heizkessel sind zwei Sicherungen eingesetzt, davon einer funktionsfähig (*) der andere als Reserve (* *).



SERIELLEN PORT

Auf dem AUX-Portal ist es möglich, von Händler ein Optional für die Kontrolle der

Registrierungen und Löschungen - wie zum Beispiel Telefonumschalter und Wärmeregler

- installieren zu lassen, an der Rückseite des Heizkessel. Anschließbar mit entsprechendem Bügel, als Optional erhältlich (Code 640560).

WASSERANSCHLUSS

Vyda H und Kira H sind mit einem geschlossenen Ausdehnungsgefäß ausgestattet

Das eingebaute Ausdehnungsgefäß garantiert KEINEN adäquaten Schutz vor thermischer Ausdehnung des Wassers in der Anlage.

Daher muss der Installateur die eventuelle Notwendigkeit eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes für den jeweiligen Anlagentyp bewerten.

ALLE ANDEREN HYDRAULIKKOMPONENTEN KÖNNEN IM INNEREN DES HEIZOFENS MIT EINEM DER VON EDILKAMIN ANGEBOTENEN BAUSÄTZE ODER DEN VORRICHTUNGEN DES INSTALLATEURS EINGEBAUT WERDEN.

Der Wasseranschluss ist vom Anlagentyp abhängig. Es müssen allerdings einige Grundregeln eingehalten werden:

- Die Wasseranlage muss bei Heizbetrieb im Kreislauf mit geschlossenem Gefäß und einem Druck zwischen 1 und 1,5-2 bar betrieben werden.
- Den Heizofen NICHT anstelle eines anderen Geräts in einer Primäranlage mit offenem Ausdehnungsgefäß installieren.
- Ein Pufferspeicher wird empfohlen, ist jedoch nicht obligatorisch. Der Pufferspeicher bietet den Vorteil, dass der Heizofen keine ständigen Heißwasseranforderungen der Anlage erfüllen muss und dass eine Einbindung anderer Wärmequellen möglich ist. Er verringert den Brennstoffverbrauch und erhöht den Wirkungsgrad der Anlage. Edilkamin empfiehlt einen Puffer von mindestens 20 l/kW.
- Die Rücklauftemperatur des Wassers zum Heizofen muss mindestens 50-55 °C betragen, um Kondensatbildung zu vermeiden.
- Für eine Niedertemperatur-Flächenheizung ist ein Pufferspeicher erforderlich, der entsprechend den Vorgaben des Herstellers der Flächenheizung installiert wird.
- Das für den Wasserkreis verwendete Material muss gegen eventuelle Übertemperaturen beständig sein.
- Der Installateur muss anhand der Wasserqualität und des Anlagentyps beurteilen, ob Zusatzausrüstungen zur Wasseraufbereitung erforderlich sind. In Italien gilt hierfür die Referenznorm UNI 8065-1989 (Wasseraufbereitung für Heizanlagen im häuslichen Bereich).
- Der direkte Anschluss an die Heizkörper ermöglicht aufgrund des geringen Durchmessers der Rohre keinen einwandfreien Betrieb des Geräts.

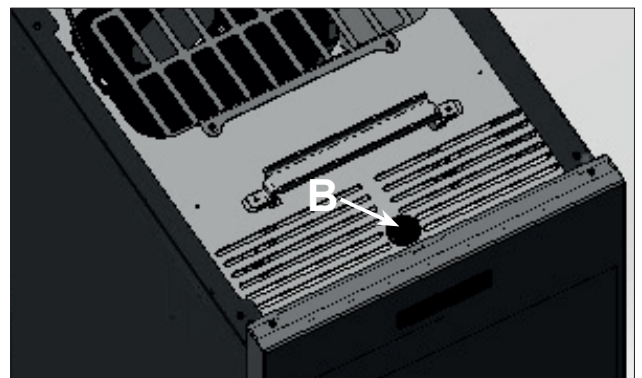
EK63 bietet vier Innenbausätze an (optional)

MANOMETER

an der vorderen Innenseite des Heizkessels (durch Öffnen des Deckels B - Abb. 2). Bei Heizkessel in Betrieb beträgt der empfohlene Druck 1,5 bar.

Kleines Handentlüftungsventil

An der vorderen Innenseite des Heizkessels (durch Öffnen der Klappe - S. 106), Ermöglicht die Entlüftung von möglicherweise nach dem Befüllen des Pellets-Heizkessels mit Wasser vorhandener Luft.



ERSTINBETRIEBNAHME

- Lesen Sie diese Anleitung gewissenhaft durch und veranschaulichen Sie sich ihren Inhalt.
- Entfernen Sie sämtliche entzündlichen Objekte vom Gerät (Handbücher, Aufkleber usw.). Vor allem eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster entfernen.
- Versichern Sie sich, dass der Techniker die erste Inbetriebnahme durchgeführt und auch das erste Einfüllen der Pellets in den Behälter ausgeführt hat. Siehe im Kapitel „Verschiedene Menüs“ den Abschnitt „Pelletbeschickung“.



Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.



ENTLÜFTEN

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch. Nur bei der ersten Inbetriebnahme führt der Servicetechniker

bei Bedarf ein manuelles Entlüften der Anlage durch.

ACHTUNG:

Während der ersten Zündung die Luft- bzw. Wasser-Entlüftung mittels des kleinen Handventils (V) an der vorderen Innenseite des Heizkessels (durch Öffnen der Klappe) vornehmen.

Der Vorgang ist auch während der ersten Tage des Gebrauchs zu wiederholen und falls die Anlage auch nur teilweise neu befüllt wurde.

Das Vorliegen von Luft in den Leitungen ermöglicht keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Um den Entlüftungsvorgang zu erleichtern, ist das Ventil mit einem kleinen Gummischlauch versehen.

EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN

BRENNSTOFFBEHÄLTER Der Brennstoffbehälter ist nach dem Öffnen des Deckels zugänglich.

Holzpellets der Klasse A1 gemäß der Norm UNI DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen verwenden, die z.B. folgende Eigenschaften aufweisen.

Durchmesser 6 mm;

Länge 3-4 cm

Feuchte <10 %

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden:

Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Verwenden Sie den Ofen nicht zum Verbrennen von Müll.



ACHTUNG:

Die Verwendung sonstiger Brennstoffe kann das Gerät beschädigen



BEDIENFELD



DISPLAYANZEIGE

OF Abschaltphase in Gang, Dauer etwa 10 Minuten, während sich die Pumpe bis zum Erreichen der eingegebenen Abschalttemperatur (gewöhnlich 40° C) weiter dreht

ON AC Heizkessel in der ersten Zündphase, Befüllen der Pellets und Erwartung des Aufflackerns der Flamme

ON AR Heizkessel in der zweiten Zündphase, Erwärmung des Heizkesselkörpers und Beginn der Verbrennung

Burn Heizkessel in Reinigungsphase Einschaltphase

ON PH Heizkessel in Heizphase Wärmetauscher Wasser

P1-P2-P3-P4-P5 Automatische Regelung der Leistungsstufe

50...80°C Gewünschte Wassertemperatur des Anlagen vorlaufs

Pu Automatische Reinigung des Brenntiegels in Gang

PROG Menü des Timers für die Wochenprogrammierung

SET Menü für die Einstellung der Uhrzeit

SF Stopp der Flamme: Betriebsunterbrechung wegen möglichem Pelletmangel

AF Zündung nicht erfolgreich: Betriebsunterbrechung wegen nicht erfolgter Zündung

CP-TS-PA Dem Kundendienst vorbehaltenes Kontroll-Menü

H1.....H9 System in Alarmzustand, die Zahl bezeichnet die Alarmursache

Wenn sich der Heizkessel in Stand-by befindet, erscheint auf dem Display die Schrift OF und die eingestellte Temperatur.

BEFÜLLUNG DER FÖRDERSCHNECKE.

Das Nachfüllen der Pellettransportleitung (Förderschnecke) wird im Fall eines neuen Heizkessels (während der ersten Zündung) oder wenn der Pelletvorrat des Heizkessels vollkommen erschöpft ist, notwendig.

Um dieses Nachfüllen zu aktivieren, gleichzeitig die Tasten  , drücken, es erscheint auf dem Display der Schriftzug "RI".

Die Nachfüllfunktion wird automatisch nach 240 Sekunden gestoppt, oder durch Drücken der Taste .



EIN-/AUS-Taste

Dient auch zum Bestätigen bzw. zum Verlassen



Auswähltaste: Zugriff auf das Einstellungs-menü (2 Sekunden lang drücken)



Taste für VERRINGERUNG der Temperatur und zum Rückwärts-Scrollen der markierten Angaben



Taste für ERHÖHUNG der Temperatur und zum Vorwärts-Scrollen der markierten Angaben



Zeigt den Betrieb der Umwälzpumpe an.



Zeigt den Betrieb des Getriebemotors der Pelletbefüllungen.



Zeigt an, dass man sich im Menü Parameter bewegt (ausschließlich Kundendienst)



Zeigt aktiven Timer an, es wurde eine automatische Stundenprogrammierung gewählt

ZÜNDUNG

Bei Heizkessel in Stand-by (nachdem die Sauberkeit des

Brenntiegels überprüft wurde) die Taste , drücken, es wird der Zündvorgang eingeleitet.

Auf dem Display erscheint der Schriftzug "ON AC" (Beginn Verbrennung); nach einigen erfolgreichen Kontrollzyklen und der erfolgten Entzündung der Pellets erscheint auf dem Display der Schriftzug "ON AR" (Einschaltung Heizung).

Diese Phase dauert einige Minuten und ermöglicht die ordnungsgemäße vollständige Zündung und die Erwärmung des Wärmetauschers des Heizkessels.

Nach einigen Minuten geht der Heizkessel in die Heizphase über und zeigt auf dem Display den Schriftzug "burn" an.

Anschließend werden in der Arbeitsphase die vom Benutzer eingegebene Vorlauftemperatur des Wassers und die vom automatischen Reglersystem gewählte Leistung angezeigt.

ABSCHALTUNG

Durch Drücken der Taste , bei laufendem Heizkessel wird die Phase der Abschaltung eingeleitet:

- Unterbrechung des Falls der Pellets
- Aufbrauchen der im Brenntiegel vorhandenen Pellets, wobei das Rauchabzugsgebläse eingeschaltet bleibt (normalerweise für 10 Minuten)
- Abkühlen des Heizkesselkörpers unter Beibehaltung des Pumpenbetriebs bis die Abschalttemperatur erreicht ist
- Die Angabe "OF" auf dem Display zusammen mit den bis zur Abschaltung fehlenden Minuten

Während der Abschaltphase ist es nicht möglich, den Heizkessel erneut einzuschalten. Nach Beendigung der Abschaltphase setzt sich das System automatisch in den Ruhemodus.

AUTOMATIKBETRIEB

Der Benutzer muss die Vorlauftemperatur des Wassers einstellen.

Diese Temperatur ist im Verhältnis zur Art und Abmessung der Anlage zu wählen, auch unter Berücksichtigung der saisonbedingten Außentemperaturen.

Der Heizkessel regelt je nach dem Unterschied zwischen der eingegebenen Temperatur (auf dem Display) und der von der Wassersonde gemessenen Temperatur selbstständig die Leistung.

Wird die gewünschte Temperatur erreicht, läuft der Ofen

auf der niedrigsten Stufe mit Leistung 1.

Es ist möglich, die gewünschte Vorlauftemperatur des Wassers

durch Drücken der Taste , zu erhöhen oder diese

durch Drücken der Taste



zu verringern.

Auf dem Display wird abwechselnd die gewünschte Temperatur und die automatisch vom Reglersystem gewählte Leistungsstufe angezeigt.

SPAR-FUNKTION

Diese Funktion ist für Kesselinstallationen in Kleinanlagen und immer dann geeignet, wenn der Betrieb bei Mindestleistung eine übermäßige Erwärmung bewirkt. Diese automatisch gesteuerte Funktion ermöglicht die Abschaltung des Kessels bei Überschreitung der eingestellten Vorlauftemperatur.

Sobald die Vorlauftemperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt, schaltet sich der Kessel automatisch wieder ein. Die eventuelle Aktivierung dieser Funktion kann beim Technischen Kundendienst bei der Erstein-schaltung angefordert werden.

Mit aktivierter ECONOMY-Funktion erscheint am Display

hinter den anderen Informationen die Anzeige „Econ“

FUNKTION FERN-EINSCHALTUNG (AUXPort)

Mithilfe eines entsprechenden Verbindungskabels (Art.-Nr. 640560) kann der Heizkessel mittels einer Fernvorrichtung, wie einem GSM-Telefonauslöser, einem Raumthermostat, einem Bereichsventil oder jedenfalls einer Vorrichtung mit einem sauberen Kontakt mit folgender

Logik ein- bzw. ausgeschaltet werden:

Ruhekontakt = Heizkessel ausgeschaltet

Arbeitskontakt = Heizkessel eingeschaltet

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung erfolgt mit einer Verzögerung von 10 Sek. ab Übertragung des letzten Befehls.

Im Fall der Verbindung des Ports der Fernaktivierung ist es gleichwohl möglich, den Heizkessel vom Bedienfeld aus ein bzw.

auszuschalten. Der Heizkessel wird stets gemäß dem zuletzt erhaltenen Befehl aktiviert, sei es Ein- oder Ausschaltung.

WICHTIG:

Bei Verwendung dieser Funktion der Ferneinschaltung muss das Kabel für den Fernanschluss mittels Relais entkoppelt werden, wenn die Entfernung zwischen dem Gerät zur Ferneinschaltung und dem Heizkessel die Länge des Kabels Art.Nr. 640560 (1,5 m) überschreitet.

Genauere Anweisungen sind in der Installationsanleitung des Anschlusskabels enthalten.

EINSTELLUNG: UHR UND WOCHENPROGRAMMIERUNG

Für 2 Sekunden die Taste SET drücken, um ins Programmiermenü zu gelangen. Auf dem Display erscheint die Schrift "TS".

Die Tasten   drücken, bis "Prog" erscheint, dann SET drücken.

Durch Drücken der Tasten   können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Pr OF:** Gibt die Verwendung des Timers frei oder sperrt sie vollständig.
Um den Timer zu aktivieren, die Taste SET drücken und "On"

mit den Tasten  , einstellen. Zum Deaktivieren "OFF" einstellen und die Einstellung mit der Taste SET bestätigen.
Um die Programmierung zu verlassen, die Taste ESC drücken.

- **Set:** Einstellung der Uhrzeit und des aktuellen Tages.
Um die aktuelle Uhrzeit einzustellen, auf dem Display das Kürzel "Set" wählen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen,

die aktuelle Uhrzeit eingeben; mit der Taste  erhöht man die Uhrzeit um 15 Minuten bei jedem Tastendruck, mit der

Taste  verringert man die Uhrzeit um 1 Stunde bei jedem Tastendruck.

Die Eingabe mit der Taste SET bestätigen; den Tag der laufenden Woche mithilfe der Tasten

  eingeben (z.B. Montag=Day 1), die Programmierung mit der Taste SET bestätigen; nach Beendigung der Eingabe der Uhrzeit/Tages erscheint auf dem Display 'Prog', um mit der Programmierung für Pr1/Pr2/Pr3 fortzufahren, SET drücken oder 'ESC' drücken, um die Programmierung zu verlassen.

- Beispiel für eine Programmierung

Pr 1:

On 07:00 / OF 09:00: rot=aktiviert grün=deaktiviert

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 2:

Ermöglicht die Eingabe eines zweiten Zeitabschnitts. Für den Programmiervorgang denselben Anweisungen des Programms Pr 1 folgen.

Beispiel für eine Programmierung Pr 2 On 17:00 / OF 23:00: rot=aktiviert grün=deaktiviert

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 3:

Ermöglicht die Eingabe eines dritten Zeitabschnitts. Für den Programmiervorgang denselben Anweisungen des Programms Pr 1 und Pr 2 folgen.

Pr 1 und Pr 2 folgen.

Beispiel für eine Programmierung Pr 3 On 09:00 / OF 22:00: rot=aktiviert grün=deaktiviert

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
Off	Off	Off	Off	Off	On	On

- **Pr 1:** Dies ist das Programm Nr. 1; in diesem Bereich werden 1 Einschaltzeit, 1 Abschaltzeit und die Tage eingestellt, an denen der Zeitabschnitt **Pr 1** gelten soll.

Um den Zeitabschnitt Pr 1 einzustellen, mit den Tasten

  "Pr 1" wählen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen; es erscheint kurzzeitig auf dem Display "On P1";

mit den Tasten   die Einschaltzeit des Zeitabschnitts Pr 1 eingeben, mit der Taste SET bestätigen, es erscheint kurz auf dem Display "OFF

P1", anschließend mit den Tasten   die Abschaltzeit

des Zeitabschnitts Pr 1 eingeben und mit der Taste SET bestätigen.

Fortfahren, um den soeben programmierten Zeitabschnitt den verschiedenen Wochentagen zuzuweisen: Mit der Taste SET durchläuft man die Tage von day 1 bis day 7, wobei day 1 als Montag und day 7 als Sonntag verstanden wird, mit den Tasten

  wird das Programm Pr 1 am auf dem Display gewählten Tag aktiviert oder deaktiviert (z. B.: On d1=aktiviert oder Of d1 =deaktiviert).

Nach Beendigung der Programmierung erscheint auf dem Display 'Prog'. Um mit der Programmierung Pr 2/ Pr 3 fortzufahren, 'set' drücken und die soeben beschriebene Vorgehensweise wiederholen oder 'ESC' drücken, um die Programmierung zu verlassen.

WARTUNG

Vor der Vornahme jeglicher Wartungsarbeiten, den Heizkessel von der Netzversorgung trennen.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage für einen guten Betrieb des Heizkessels

Eventuelle, durch die mangelnde Wartung verursachte Probleme bewirken den Verfall der Garantie.

Sollte eine Reinigung erforderlich sein, erscheint auf dem Display der Schriftzug „Tauscher reinigen“.

HINWEIS:

- Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt
- Stets nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwenden
- Der Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen hat den Verfall der Garantie zur Folge

WÖCHENTLICHE REINIGUNG a Bei abgestelltem, kaltem und von der Netzversorgung getrenntem Heizkessel auszuführende Arbeitsschritte

Die Reinigung muss mithilfe eines Staubsaugers erfolgen

(siehe Optionals auf Seite 115), Der ganze Vorgang erfordert nur wenige Minuten am Tag.

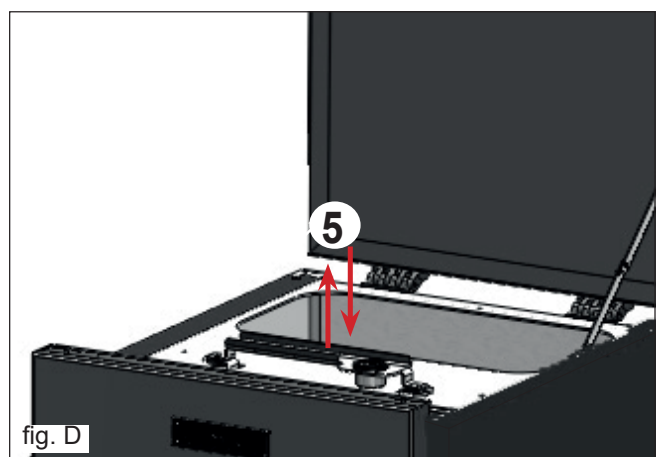
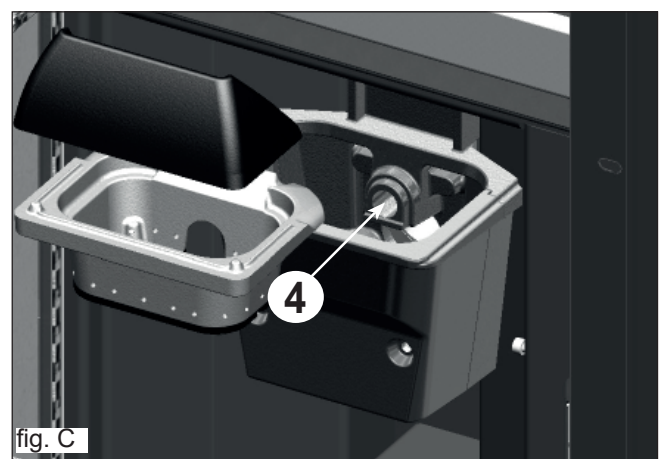
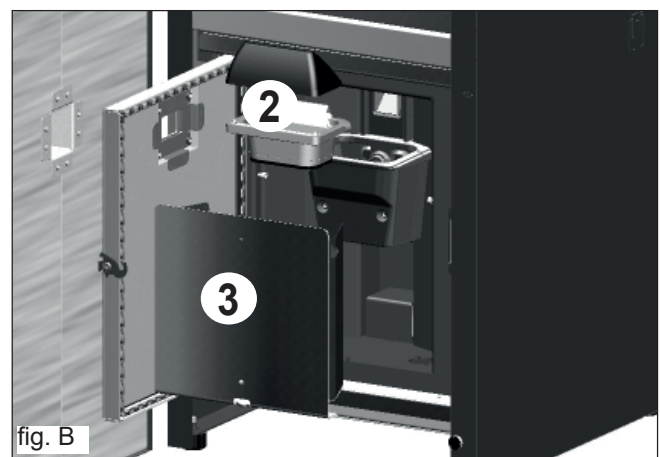
- Die Tür absaugen (Abb. A - 1).
- Die Tür öffnen, den Brenntiegel (2 - Abb. B) herausnehmen und die Rückstände in die Aschenlade kippen.
- Den Brenntiegel mit dem mitgelieferten Spachtel entkrusten, eventuell verstopfte Ösen reinigen.
- **DIE RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETHEÄLTER ZURÜCKWERFEN.**
- Die Aschenlade herausnehmen (2 - Abb. A) und in einen nicht brennbaren Behälter entleeren (die Asche könnte noch heiße Teile oder Glut enthalten).
- Das Innere des Brennraums, die Brennfläche, den Brenntiegelraum, in den die Asche fällt und das Fach der Aschenlade aussaugen.
- Den Brenntiegelraum absaugen, die Kontaktträger des Brenntiegels mit seiner Auflage reinigen.
- Um den Heizwiderstand herum saugen (Abb. C-4).

DIE BÜRSTEN FÜR DIE REINIGUNG DER WÄRMETAUSCHER (*), AUCH BEI EINGESCHALTETEM HEIZKESSEL, BETÄTIGEN. DAFÜR DEN MITGELIEFERTEN HANDSCHUH BENUTZEN:

- Dazu am unter der Pelletsladeklappe liegenden Reinigungsgriff rütteln. (5 - Abb. D).

Niemals heiße Asche aufsaugen, dies gefährdet den Staubsauger und bringt die häuslichen Räume in randgefahr.

ACHTUNG: SICHERSTELLEN, DASS DIE ASCHENLADE ORDNUNGSGEMÄSS IN IHREM SITZ SITZT (3 Abb. B)



JÄHRLICHE WARTUNG

(durch den technischen Kundendienst)

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Das Schornsteinsystem ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

REPARATUREN

Sie dürfen nur von lizenzierten technischen Kundendienstzentren von EK63 / Wiederverkäufern durchgeführt werden. Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von EK63 finden Sie NUR auf www.ek-63.com

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren.

Entfeuchtungsmittel in den Feuerraum legen.

In besonders feuchten Gebieten sollten Sie die Luftzufuhr und den Rauchgasstutzen abtrennen.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker. Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von EK63 finden Sie NUR auf www.ek-63.com

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet EK63 von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden. Sie führt außerdem zum Verfall der Garantie auf Grund von Manipulation.

Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“. Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben. Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Bei Funktionsstörungen schaltet sich der Heizofen selbsttätig aus, indem er die Ausschaltprozedur ausführt. Auf dem Display erscheint eine Meldung zur Ausschaltursache (siehe die nachstehenden Fehlermeldungen).

Nach einer Störabschaltung kann der Heizofen erst wieder mit Taste  eingeschaltet werden, nachdem er die Ausschaltprozedur abgeschlossen hat (Hinweiston nach 15 Minuten).

Den Heizofen nicht wiedereinschalten, bevor die Ursache der Störabschaltung festgestellt und der Brenntopf ENTLEERT bzw. GEREINIGT wurde.

Der Heizofen ist mit umfassenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Wird jedoch die zuvor beschriebene, regelmäßige Reinigung des Brenntopfs unterlassen, kann der Zündvorgang mit einer gewissen Verpuffung erfolgen.

Bei starker anhaltender Bildung von weißem Rauch im Feuerraum die Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten. Dann die Feuerraumtür öffnen und den Brenntopf entleeren.

FEHLERMELDUNGEN, URSACHEN DER STÖRABSCHALTUNG UND ABHILFEMASSNAHMEN:

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
AL01	Der Wassertemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen.	Den Kundendienst verständigen.
AL02	Die Platine erfasst nicht die korrekte Drehzahl des Rauchabzugsventilators.	Den Kundendienst verständigen.
SF (AL03)	Das Thermoelement erfasst eine Rauchgastemperatur, die unter dem Einstellwert liegt und interpretiert dies als erloschene Flamme.	- Prüfen, ob im Brennstoffbehälter Pellets vorhanden sind. - Den Kundendienst verständigen.
AF (AL04)	Die Zündphase hat nach Ablauf der vorgesehenen Zeitdauer nicht zu einem positiven Ergebnis geführt.	Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden: KEINE Flamme: - Position und Sauberkeit des Brenntopfs überprüfen. - Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und im Brenntopf befinden. - Versuchen, die Verbrennung mit etwas Kaminanzünder zu zünden (vorher den Servicetechniker fragen). Flamme ist vorhanden: - Den Kundendienst verständigen.
AL05	Ausschaltung wegen Ausfalls der Stromversorgung; normalerweise kein Defekt des Heizofens.	Den Stromanschluss auf Spannungsschwankungen prüfen.
AL06	Die Platine erfasst, dass das Thermoelement zur Erfassung der Rauchgastemperatur defekt oder nicht angeschlossen ist.	Den Kundendienst verständigen.

ANZEIGE	STÖRUNG	MASSNAHMEN
AL09	Der Verbrennungsluft-Volumenstrom fällt unter einen voreingestellten Mindestwert ab.	• Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Sauberkeit des Heizkessels, des Rauchabzugs und der Verbrennungsluft-Ansaugleitung prüfen.
AL10	Alarm wegen Unterspannung	• Den Kundendienst verständigen.
AL11	Alarm wegen Überspannung	• Den Kundendienst verständigen.
AL12 (H12)	Ausschalten wegen Auslösung des seitlichen Wasserdruckschalters	• Prüfen, ob der Heizkessel Wasser unter Druck enthält. Manometer ablesen. • Den Kundendienst verständigen.
AL15	Ausschalten wegen Auslösung des Wassersicherheitsthermostats	• Den Kundendienst verständigen.

BETRIEBSMELDUNGEN, DIE KEINE ABSCHALTUNG BEWIRKEN

BAT1	Der Heizofen schaltet sich nicht aus, gibt jedoch eine Displaymeldung aus.	• Pufferbatterie CR 2032 (3 V).
-------------	--	---

HINWEIS:

Die Schornsteine und die Rauchabzüge, an welche die Festbrennstoff-Verbraucher angeschlossen sind, sind einmal im Jahr zu reinigen (prüfen, ob im eigenen Land eine entsprechende Regelung gilt). Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

WICHTIG!!!

Falls ein Brand im Heizkessel, im Rauchgaskanal oder im Schornstein auftritt, folgendermaßen vorgehen:

- Stromversorgung unterbrechen
- Mit CO₂-Löschgerät löschen
- Feuerwehr rufen

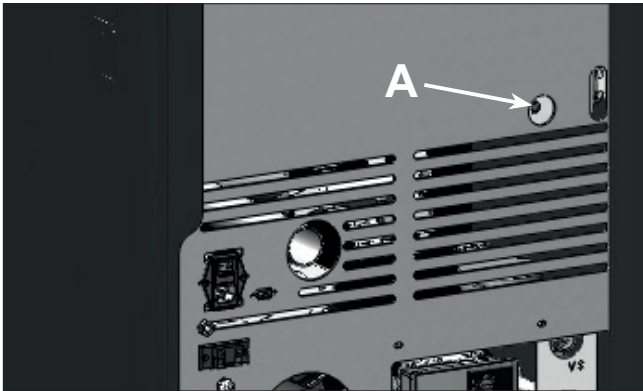
NICHT VERSUCHEN, DAS FEUER MIT WASSER ZU LÖSCHEN!

Anschließend das Gerät von einem zugelassenen technischen Kundendienstzentrum von EK63 und den Kamin von einem Fachtechniker überprüfen lassen.

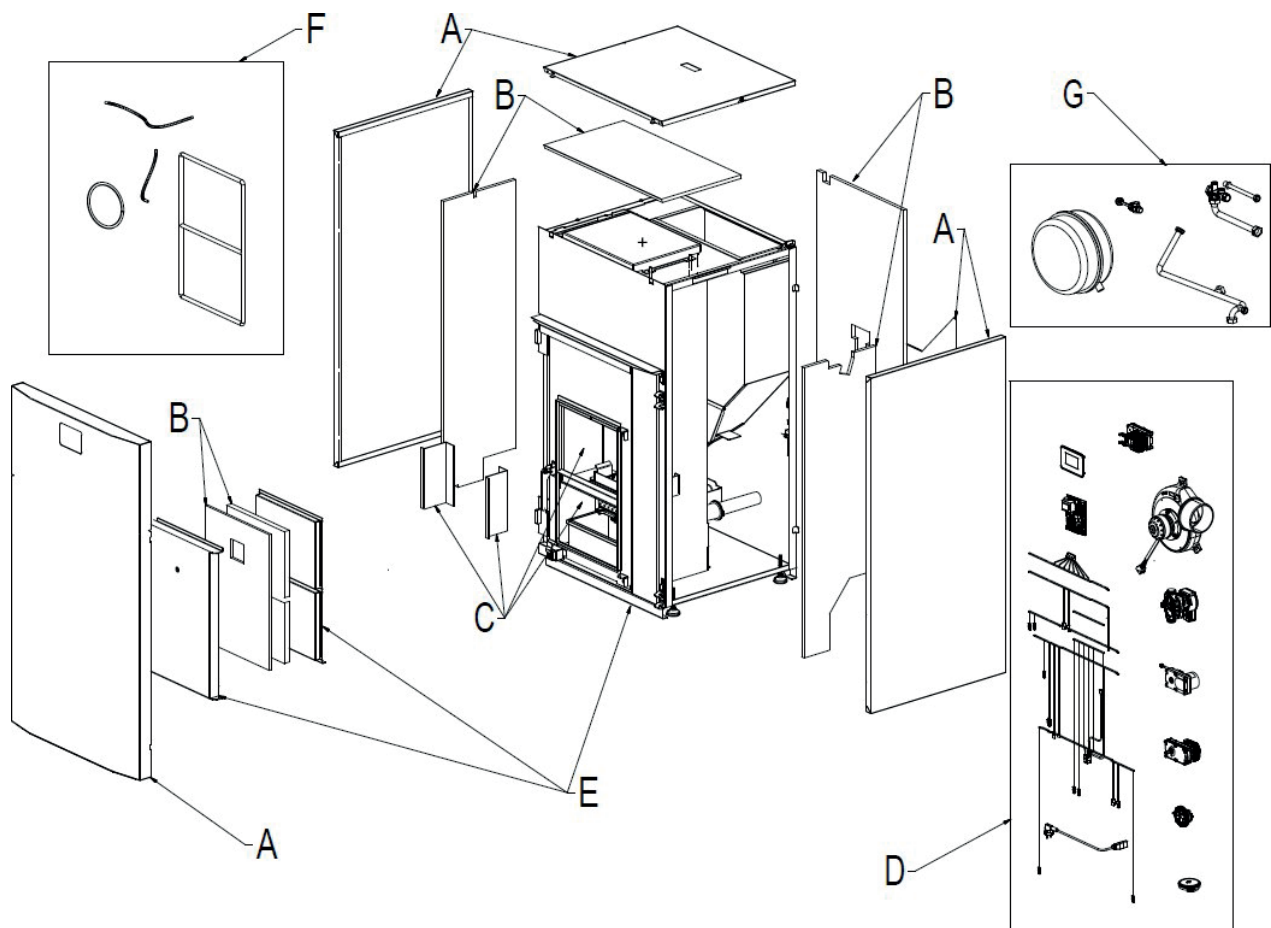
THERMOSTATRÜCKSTELLUNG

Falls die Pellets vor allem nach einem Stromausfall nicht korrekt zugeführt werden, überprüfen, ob der Thermostat **(A)** angesprochen hat.

Wenn er ausgelöst wurde, für die Rückstellung die rote Taste hinten am Heizkessel **(A)** drücken.



KESSEL



ZEICHNUNGEN SIND INDIKATIV

ENTSORGUNG VON GERÄTETEILEN AM ENDE IHRER
LEBENSDAUER

In der folgenden Tabelle finden Sie die Bestandteile des Geräts und Hinweise zur ordnungsgemäßen Trennung und Entsorgung.

Insbesondere müssen elektrische und elektronische Bauteile gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU getrennt und bei dafür zugelassenen Stellen entsorgt werden.

A. AUSSENVERKLEIDUNG Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen: - Metall	C. INNENVERKLEIDUNG Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen: - Metall - Feuerfeste Materialien - Dämmplatten
---	---

	- Vermiculit - Isoliermaterial, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit Flammen oder Abgasen in Kontakt gekommen sind (im gemischten Abfall entsorgen)
B. DÄMMPLATTEN Falls vorhanden, entsorgen Sie sie getrennt nach Materialien: - Steinwolle - Glasfaser - Feuerfeste Materialien - Andere Isoliermaterialien In Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Vorschriften.	D. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN Verkabelungen, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Anzeigen, Sensoren, Zündkerzen, elektronische Platinen. Entsorgen Sie sie getrennt in zugelassenen Zentren gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU
E. METALLSTRUKTUR Getrennt im Metall entsorgen	G. HYDRAULISCHE KOMPONENTEN Rohrleitungen, Anschlüsse, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, nach Material, aus dem es besteht, getrennt entsorgen: - Kupfer - Messing - Stahl Andere Materialien
F. NICHT WIEDERVERWERTBARE KOMPONENTEN Z.B.: Dichtungen, Gummirohre, Silikon oder Fasern. Im gemischten Abfall entsorgen	



#iosonoilfuoco

www.edilkamin.com

Die Namen der von Edilkamin&Co beauftragten und lizenzierten
technischen Kundendienstzentren (KD) und Händler finden Sie NUR auf www.edilkamin.com



cod. 942449-DE

06.23/ A